

Tätigkeitsbericht 2017 der Deutsch-Baltischen Landsmannschaft in NRW e.V.

Mitglieder

Der Landesverband bestand Ende 2017 aus sechs Bezirksgruppen (BZG): Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Krefeld, Osnabrück. Er hatte zum Jahresende insgesamt 119 Mitglieder, davon 20 Einzelmitglieder, die ihren Beitrag unmittelbar an den Landesverband entrichteten. Bei 11 beitragsfreien Mitgliedern verbleiben 108 zahlende Mitglieder. Vier „Rundbriefe“ des Vorstandes stellten die Informationen unter den BZG und den Einzelmitgliedern sicher sowie gegenseitige Besuche der BZG-Treffen.

Landesdelegiertenversammlung am 18. März 2017

Im Zentrum stand die Neuwahl des Vorstandes: Friedger von Auer (Vorsitzender und Kassenwart), Sabine Wengst und Jan Orlík von Ekesparre (Stellv. Vorsitzende). Agda von Walter war als ausscheidende Kassenwartin verabschiedet worden. Danach gab es einen ausführlichen Gedankenaustausch über Arbeit und Zukunft der BZG und des Landesverbandes, diesmal ohne anschließende Kulturveranstaltung.

Europatag in Düsseldorf am 6. Mai 2017

Wieder hat unser Landesverband den für die Letten und Esten vorgesehenen Informationsstand im Rathaus repräsentiert. Das Team bildeten diesmal Sabine Wengst, Inge Lichtenstein, Horst Gerngreif und Martin Livonius. Sie wurden von einer lettischen Familie unterstützt. Der Europatag war wieder sehr gut besucht, es ergaben sich viele Kontakte und Gespräche über das Baltikum bei Piroggen und Gelbbrot, Vana Tallinn und Riga Balzams.

Bundestreffen vom 12.-14.05.2017 in Hamburg

Unser LV war mit zwei stimmberechtigten Teilnehmern vertreten. Unter anderem gab es eine Aussprache über zurückliegende Querelen (z.B. nicht erschienene MBL-Ausgabe), und es wurde für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Christian Donath Frau Astrid Bergmann-Höhl (BZG Bonn) in den Bundesvorstand gewählt. Beim Festakt im Kaisersaal des Hamburger Rathauses wurde Professor Ojars Sparitis (Riga) für seine Verdienste zur lettisch-deutschen Verständigung geehrt. Die Festansprache hielt die Botschafterin der Republik Lettland, Frau Elita Kuzma.

Treffen mit dem lettischen Ministerpräsidenten Maris Kucinskis in Düsseldorf

Zu dem Mittagessen am 7. Juli war auch die DBL NRW eingeladen. Horst Gerngreif hat den Termin wahrgenommen und nicht nur den Vortrag des Ministerpräsidenten vor einem Wirtschaftsforum über die Wirtschaftsregion Baltikum angehört, sondern auch Gespräche u.a. mit der lettischen Botschafterin Elita Kuzma geführt.

Treffen zu der Iran-Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn am 16.08.2017

Eine illustre Gruppe von 21 Deutschbalten aus ganz NRW hat sich zu der von der BZG Bonn organisierten Ausstellung getroffen. Eine kompetente Führung hat den Teilnehmern ein hochinteressantes Kulturland in seiner Frühzeit näher gebracht.

Treffen der Landes- und Bezirksvorstände vom 9.-10.09. 2017 in Darmstadt

Zu einem Gedankenaustausch über die zukünftige deutschbaltische Arbeit war auch der Vorsitzende des Landesverbandes NRW, Friedger von Auer, zu einem Bericht über die Aktivitäten des LV eingeladen worden.

Ostdeutscher Markttag am 17. September 2017 in Bonn

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Tag der Heimat des Bundes der Vertriebenen hat in Bonn wieder der traditionelle „Ostdeutsche Markttag“ auf dem Münsterplatz stattgefunden. Der Landesvorstand hat mit Unterstützung der BZG Bonn und der BZG Düsseldorf den Informationsstand der Deutschbalten organisiert. Auch bei diesem „Markttag“ waren sehr viele Besucher gekommen, und es gab reichlich Gelegenheit, bei baltischen kulinarischen Genüssen über das Baltikum zu informieren und aktuelle Fragen zu diskutieren. Prominenz aus Stadt und Land hat unseren Stand gewürdigt. Mit dem Verkauf von baltischen Genüssen und Getränken konnte auch ein kleiner finanzieller Erfolg erzielt werden.

Kulturtag am 4. November 2017 im Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf

Martin Luther und seine Werke werden nicht nur von Theologen kontrovers diskutiert. Der Reformator ist eine höchst spannende Persönlichkeit, die genügend Anlass zum kritischen Hinterfragen gibt. Wie beurteilen Historiker im Jubiläumsjahr den Reformator aus Thüringen? Wie beeinflusst die eigene konfessionelle Prägung den Zugang zu Leben und Werk? In einem Gespräch haben der katholische Neuzeit-Historiker Professor Winfrid Halder und die evangelische Osteuropa-Historikerin Dr. Sabine Grabowski (beide Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus) ausgelotet, welche Bedeutung Luther für die jeweilige Sichtweise hat.

Nikolausfeier am 10. Dezember 2017 in Bonn

Eine wunderbare Nikolausfeier der Deutsch-Baltischen Landsmannschaft in NRW und des Verbandes der Deutsch-Baltischen Ritterschaften in NRW im Gemeindesaal der Lutherkirche in Bonn hat die Aktivitäten im Jahr 2017 beschlossen. Pastorin Veermann hat den Kindern Märchen erzählt, der Nikolaus (alias Dr. Eberhard Prechtel) Geschenke gebracht. Eckart von Hirschhausen hat 30 Kinderwitze-CD's gespendet. Es wurde gesungen und gefeiert wie ehedem.

Kontakte zum Gerhart-Hauptmann-Haus (GHH) in Düsseldorf

Ein guter Kontakt besteht insbesondere zu Herrn Professor Dr. Winfrid Halder, dem Direktor der Stiftung GHH in Düsseldorf, der uns die Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellt und auch für Vorträge gewonnen werden kann. Die Kontakte sollen auch in Zukunft durch gemeinsame Veranstaltungen genutzt und intensiviert werden.

Kontakt zum BdV NRW

Der Kontakt zum BdV ergibt sich durch Mitgliedschaft und auch über das GHH. Der Landesverband entsendet Vertreter in die Delegiertenversammlung und die Gremientreffen des BdV.

Intern. Tagung Mare Balticum der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Darmstadt

An der Tagung im November 2017 mit dem Titel „Provinzen der Barbarei und des Luxus“ – Baltische Mythen, Legenden und Ikonen, haben auch wieder Mitglieder aus NRW teilgenommen. Dabei ergibt sich auch immer die Gelegenheit der Kontaktaufnahme zu interessanten Referenten für unsere Veranstaltungen in den BZG und im Landesverband. Unser Landesverband unterstützt diese Tagungen als wichtigen Bestandteil heutigen deutschbaltischen Lebens.